

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landesrat Rudi Anschober

Mag. Christoph Hofinger
SORA-Institut

13. Dezember 2018

zum Thema

**Präsentation des SORA-Integrationsradars 2018 für
Oberösterreich**

**Wie ist die Stimmung aktuell zu den wesentlichen
Integrationsfragen im Land und in den Gemeinden und wie
hat sie sich im Trend der letzten Jahre entwickelt**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Präsentation des SORA-Integrationsradars 2018 für Oberösterreich

Wie ist die Stimmung aktuell zu den wesentlichen Integrationsfragen im Land und in den Gemeinden und wie hat sie sich im Trend der letzten Jahre entwickelt

Zum dritten Mal erhebt das Sora-Institut für das Integrationsressort des Landes Oberösterreich einmal jährlich den Integrationsradar und damit die Stimmung gegenüber Migrant/innen und Flüchtlingen in Oberösterreich. Die aktuelle repräsentative Befragung wurde im Oktober durchgeführt. Befragt wurden 705 Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher. Die Ergebnisse zeigen, dass die Grundstimmung weiterhin relativ positiv ist. So bezeichnen 65% das Zusammenleben zwischen Einheimischen und Zugewanderten als "sehr gut" oder "ziemlich gut". Deutlich gewachsen ist die Zustimmung zu positiven Auswirkungen von Zuwanderung.

In Teilbereichen ist die Einstellung zu Flüchtlingen etwas kritischer geworden, aber noch immer im positiven Bereich. Abgenommen hat die Furcht vor religiösem Fanatismus und Terror, gewachsen hingegen ist die Zustimmung zur Aussage, dass sich Österreich zuerst um die Probleme im eigenen Bereich kümmern sollte. Weiterhin groß ist die Zustimmung zum von Integrationslandesrat Rudi Anschober geforderten schnellen Zugang zum Arbeitsmarkt (80%) und zum Ziel einer Ausbildung von Flüchtlingen zu Facharbeiter/innen (66%). Geförderte Deutschkurse für Asylwerber/innen unterstützen 83%. Und auch die Forderungen Anschobers zur Lehre werden von einer breiten Mehrheit getragen: 78% wollen eine Fortsetzung des Zugangs von jungen Asylwerber/innen zu einer Lehrausbildung. 64% der Befragten möchten, dass Lehrlinge ihre Ausbildung abschließen können und nicht während dieser abgeschoben werden.

Integrationslandesrat Rudi Anschober: "Wir sehen also weiterhin eine überraschend positive, aufgeschlossene, menschliche Grundstimmung Flüchtlingen gegenüber. Ich freue mich über eine breite Zustimmung zu meiner inhaltlichen Linie und zu meinen Forderungen an die Bundesregierung. Es lässt sich aber andererseits auch beobachten, dass sich die Gegnerschaft gegenüber Flüchtlingen verhärtet. Durch die Tragödie des Mordfalls von Steyr kann sich dies weiter verstärkt haben."

Integrationsmonitor Oberösterreich 2018

Christoph Hofinger / Christian Glantschnigg

Dezember 2018

Daten zur Untersuchung

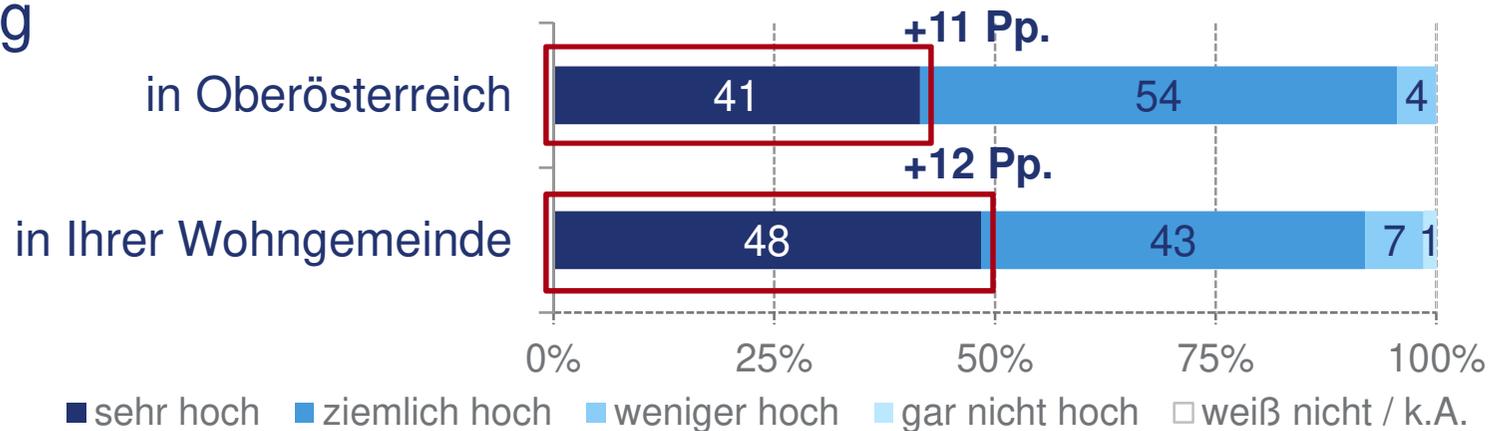
Auftraggeber:	Land Oberösterreich
Thema:	Einstellungen zu Integration
Stichprobe:	n=705
Grundgesamtheit:	OberösterreicherInnen ab 16 Jahren
Befragung:	telefonisch (CATI)
Feldzeit:	15. bis 29. Oktober 2018
Gewichtung:	Alter, Geschlecht, Geschlecht*Alter, Bildung, Geschlecht*Bildung, Recall NRW 2017

Inhalt

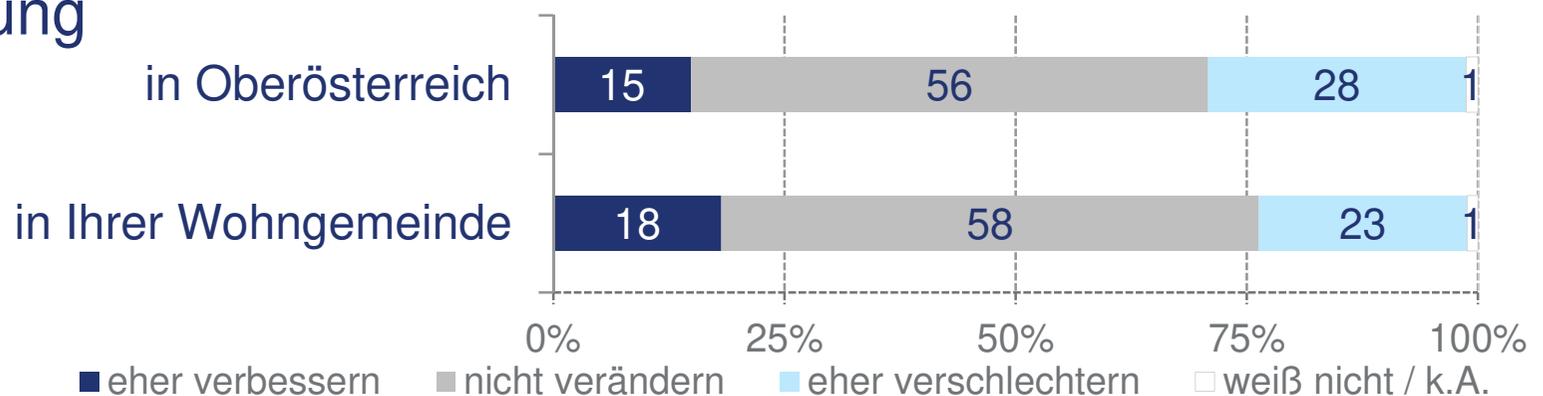
- Allgemeine Stimmung in Oberösterreich
- Zuwanderung in Oberösterreich
- Flüchtlinge in Oberösterreich
- Werte und Value Shifting

Lebensqualität (2017)

Bewertung

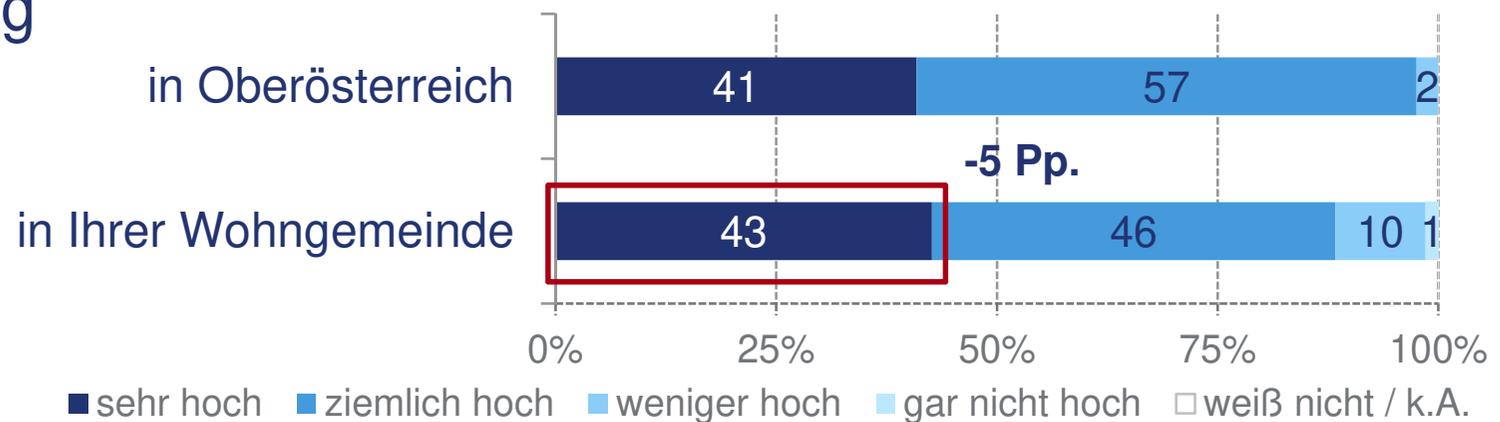


Entwicklung

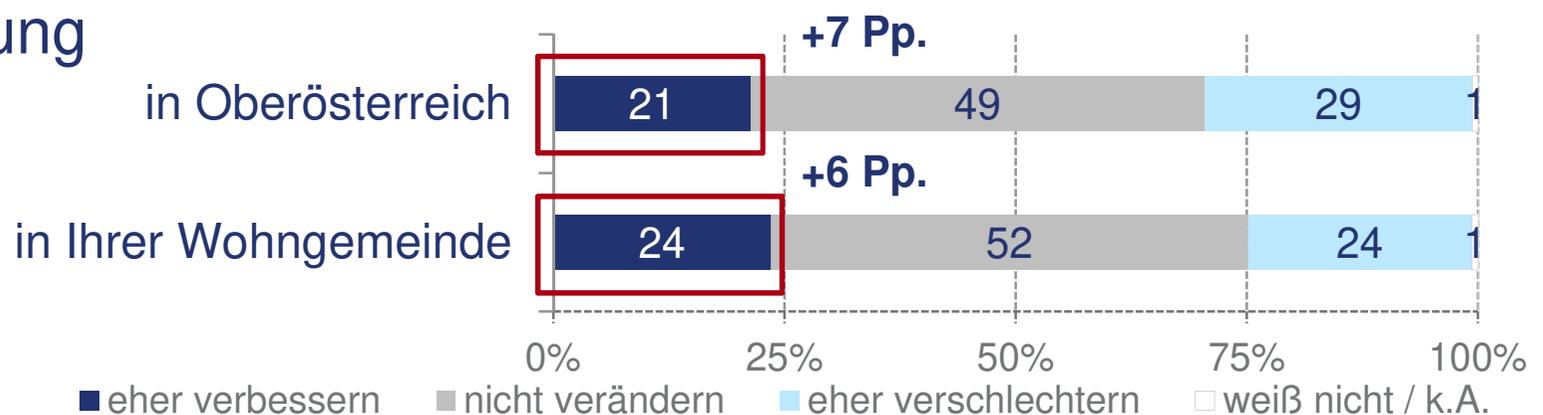


Lebensqualität (2018)

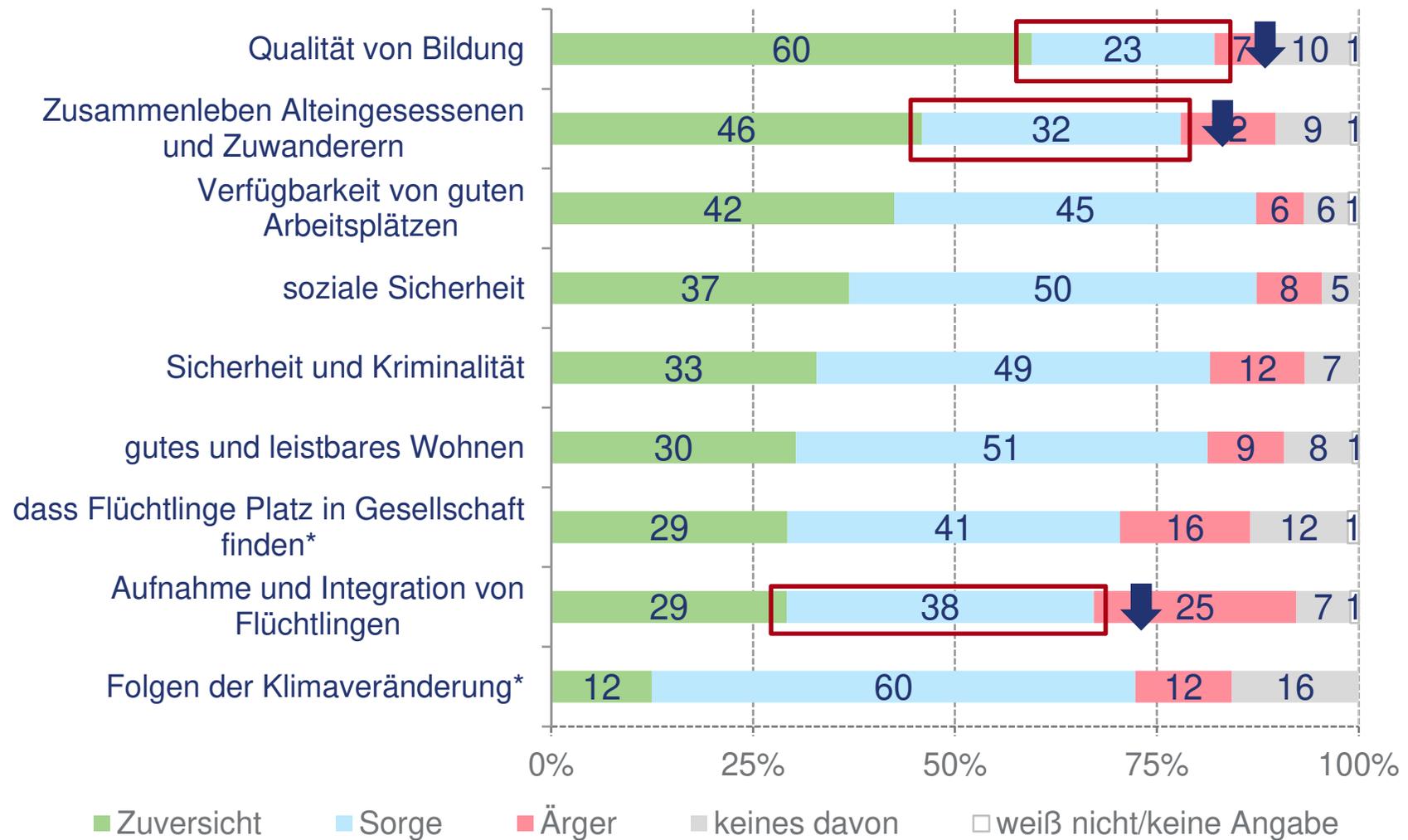
Bewertung



Entwicklung



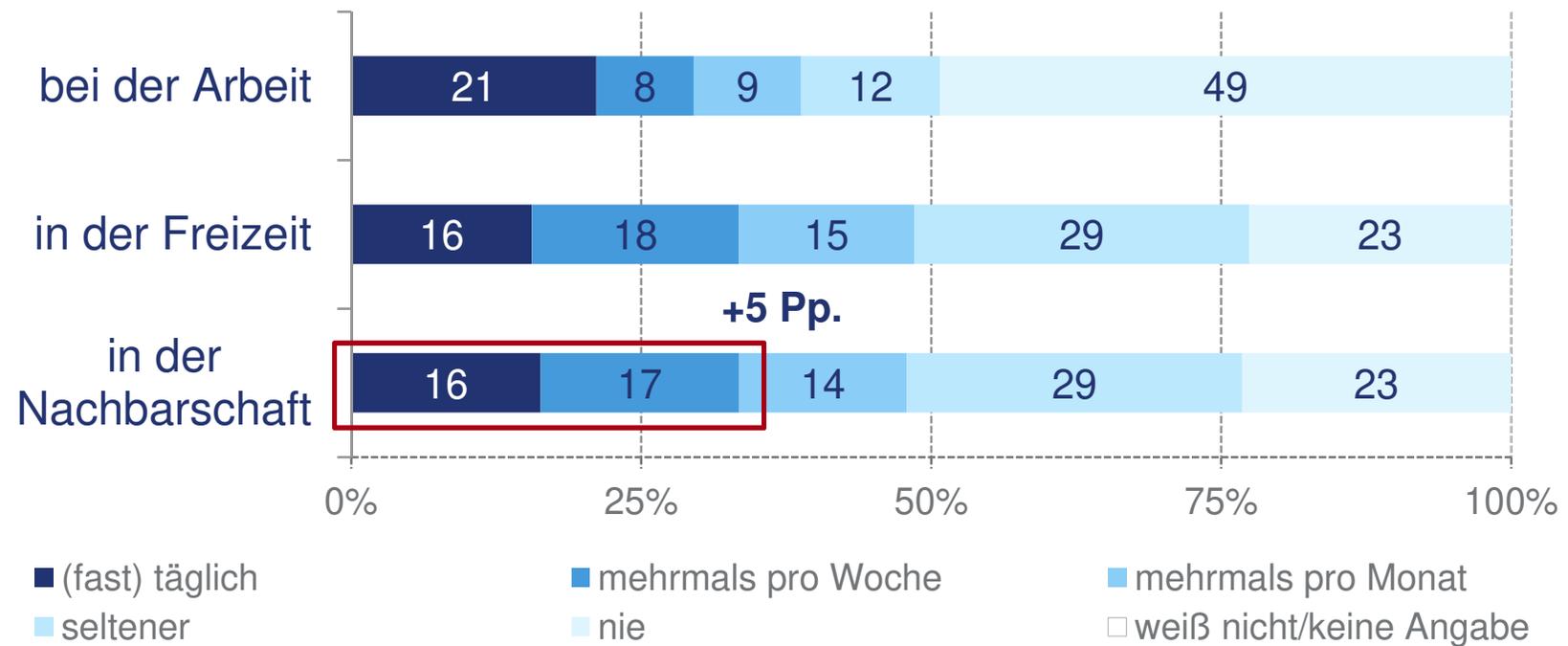
Emotionen zu politischen Themen (2018)



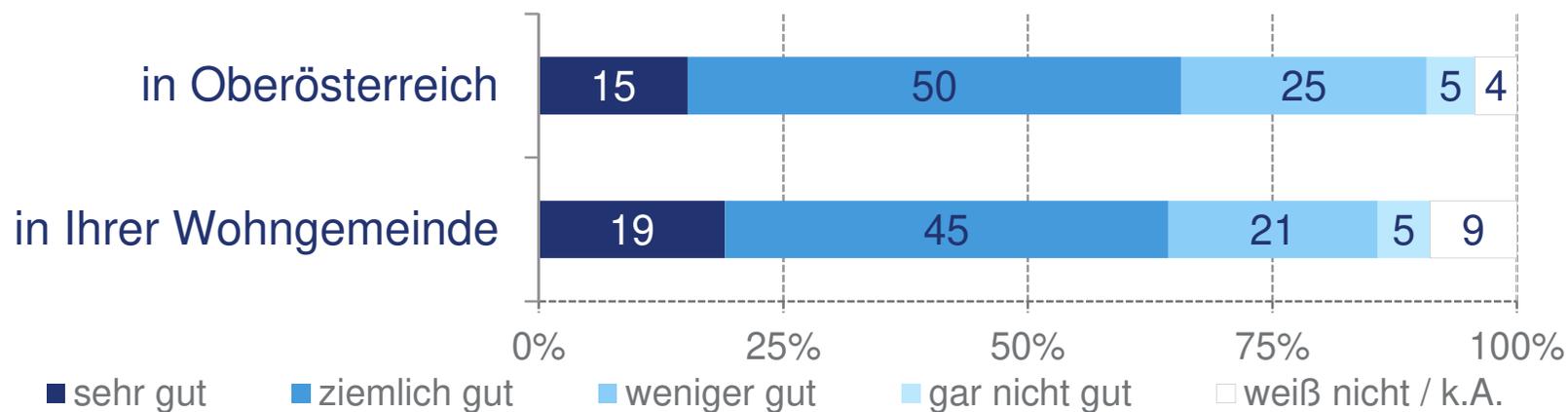
Zuwanderung in Oberösterreich

- Allgemeine Bewertung
- Auswirkungen auf Oberösterreich

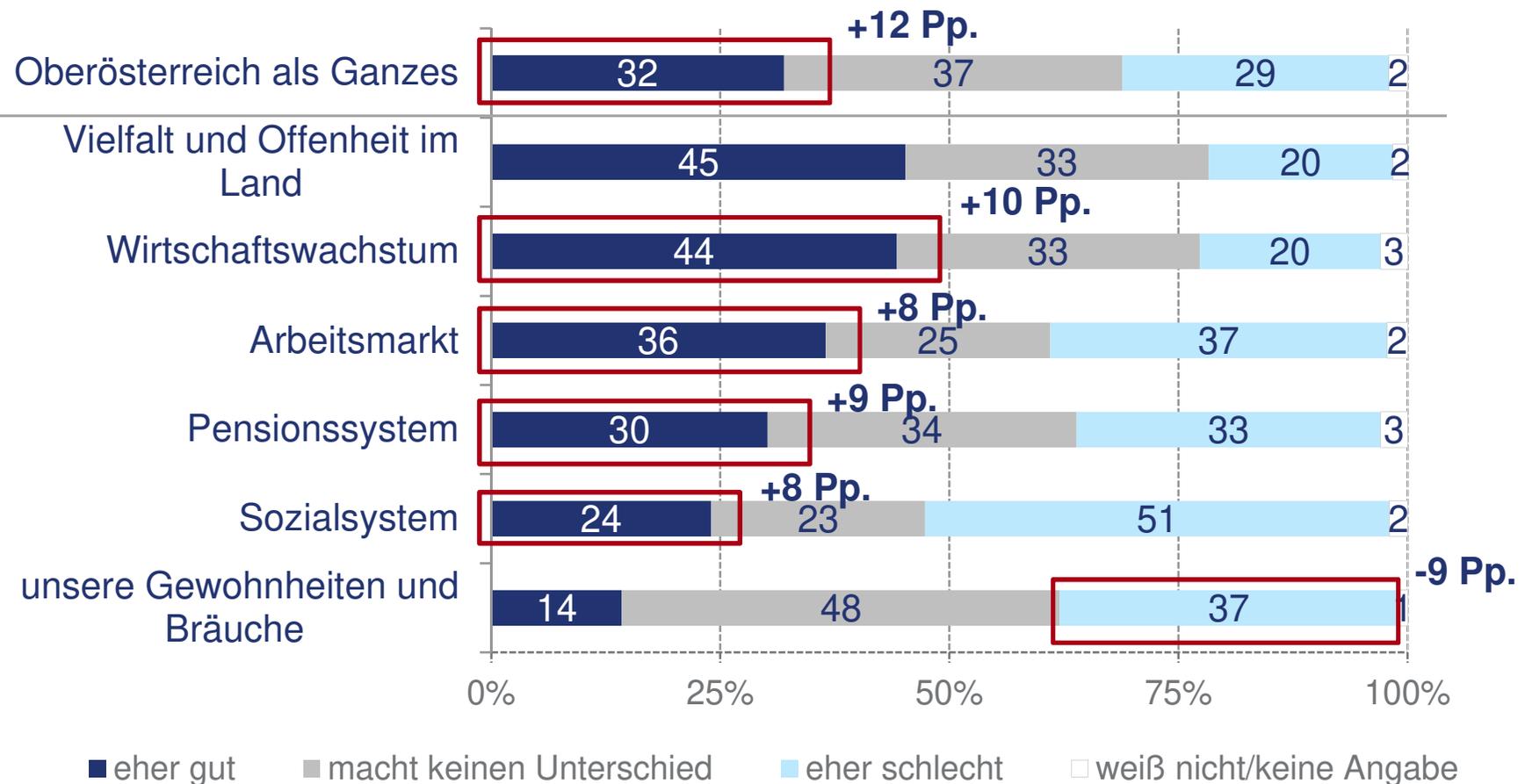
Kontakt zu Zugewanderten (2018)



Zusammenleben zwischen Einheimischen und Zugewanderten (2018)



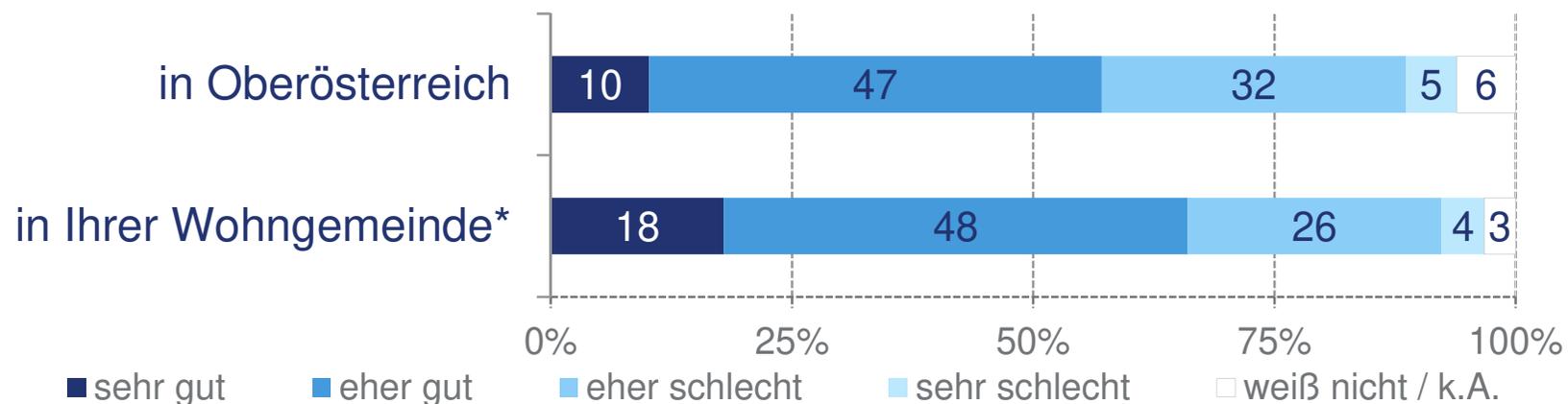
Auswirkungen von Zuwanderung (2018)



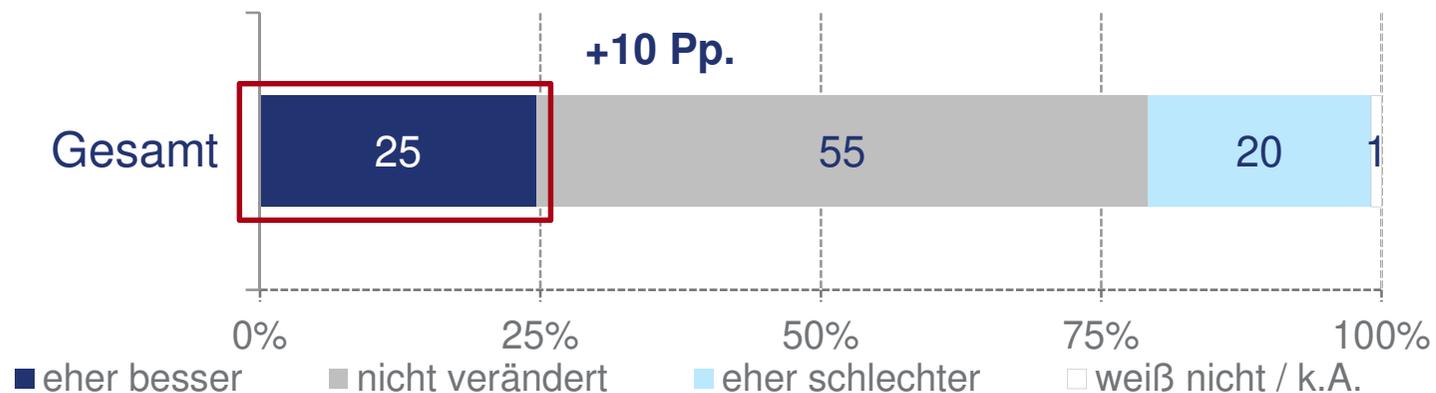
Flüchtlinge in Oberösterreich

- Allgemeine Bewertung der Flüchtlingsarbeit
- Auswirkungen auf das Zusammenleben
- Einstellungen gegenüber Flüchtlingen
- Persönliches Engagement
- Forderungen an Flüchtlingspolitik

Wie hat die Aufnahme von Flüchtlingen funktioniert? (2018)

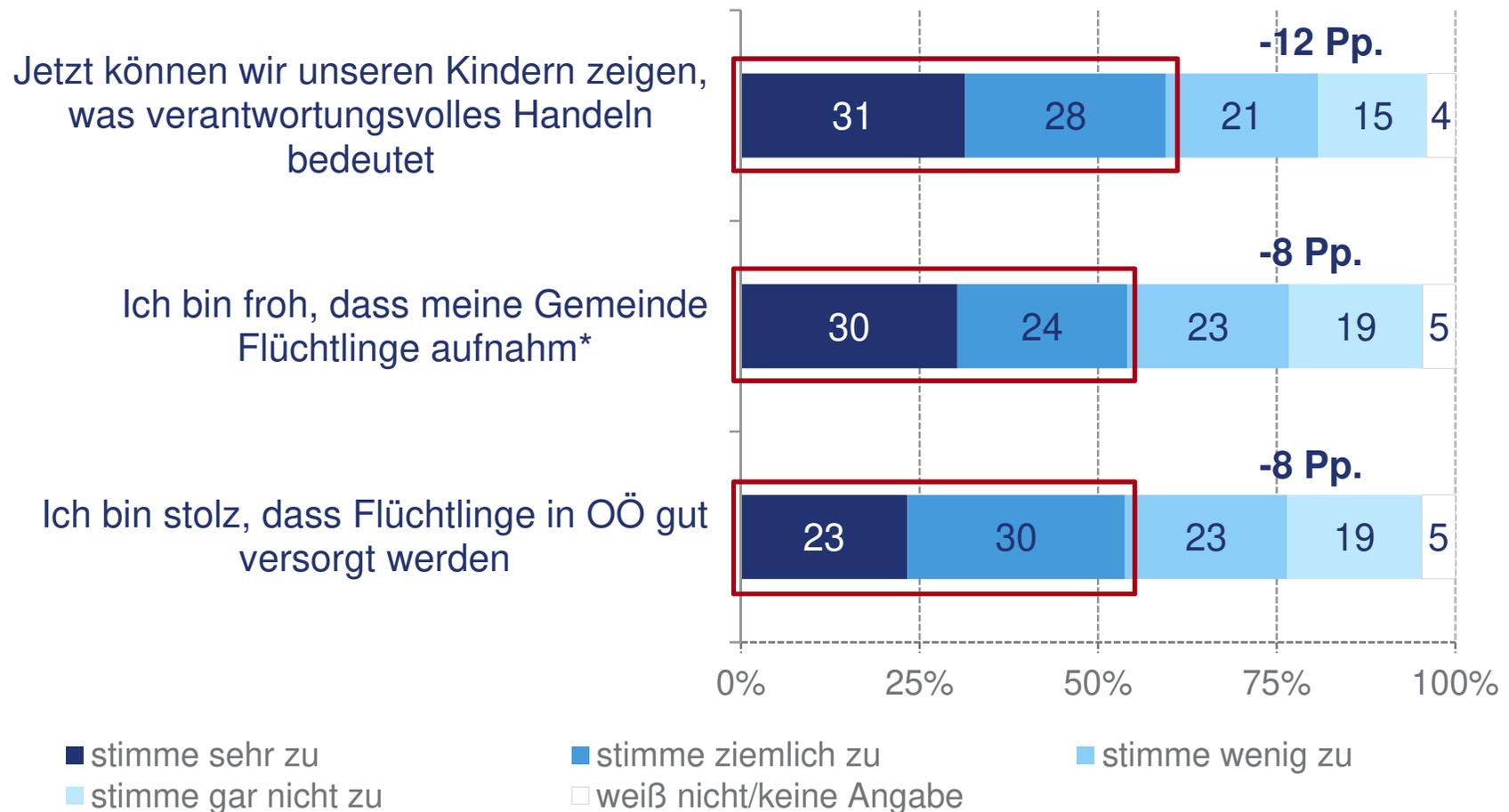


Entwicklung des Zusammenlebens durch Aufnahme Flüchtlingen in Gemeinde* (2018)



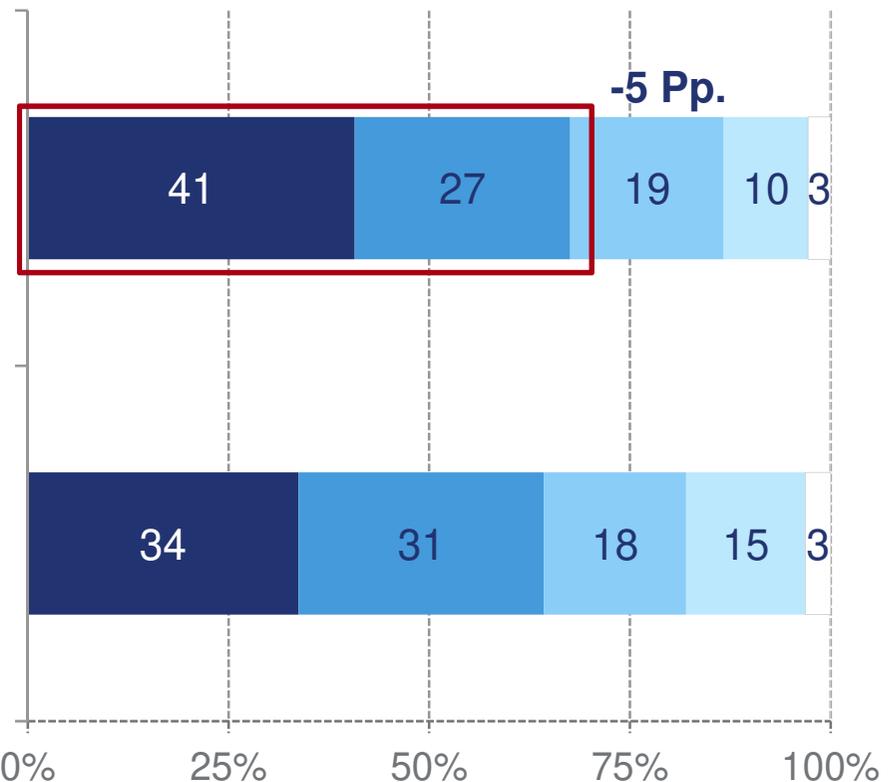
- Verschiebung von den Indifferenten hin zu den Positiven
- Anteil der Positiven seit 2016 verdreifacht
- Anteil der Negativen nahezu gleich (19% in 2017, 17% in 2016)

Einstellungen zu Flüchtlingen (2018)



Einstellungen zu Flüchtlingen (2018)

Mit respektvollem Umgang wird das Zusammenleben verschiedener Kulturen gelingen



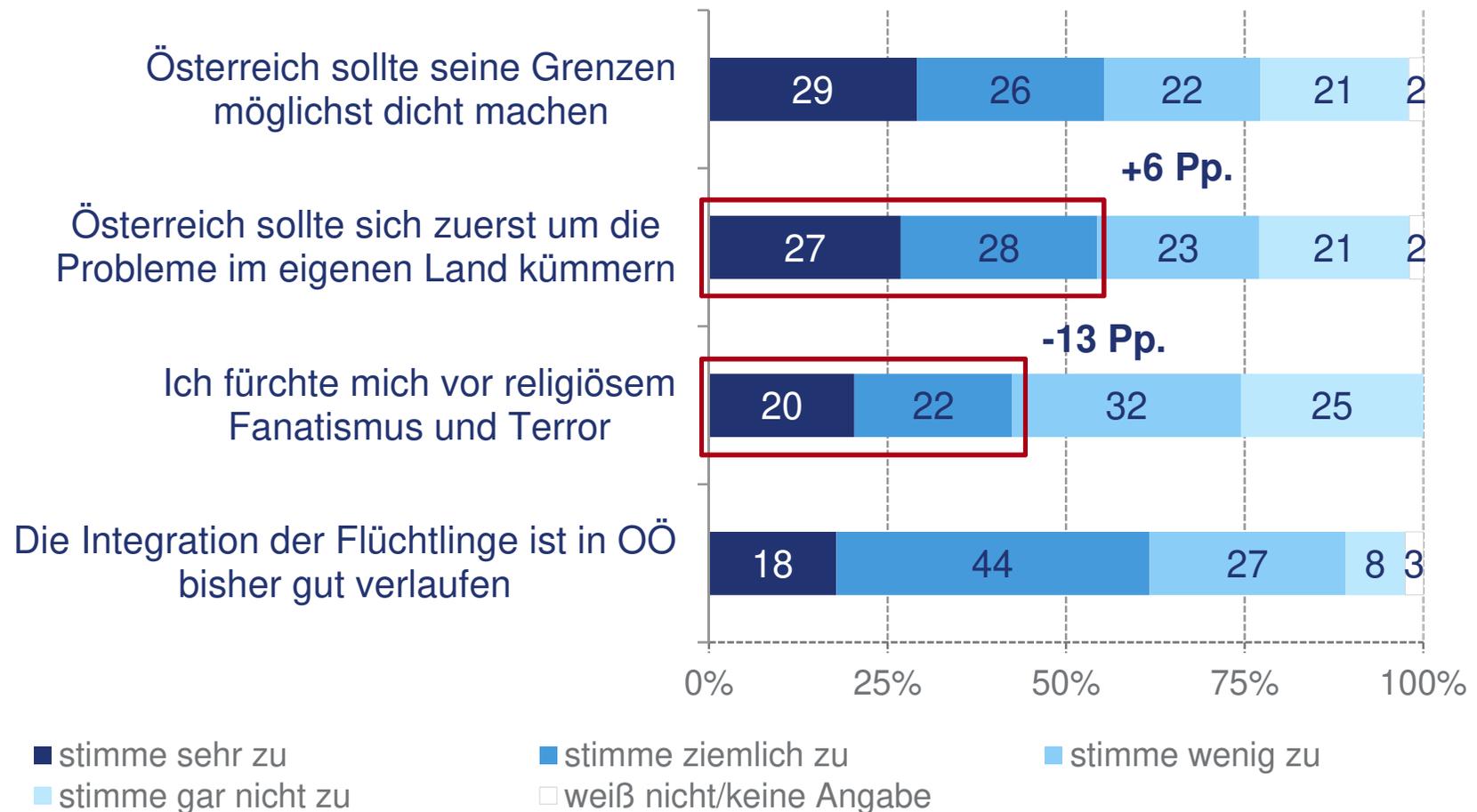
-5 Pp.

■ stimme sehr zu
■ stimme gar nicht zu

■ stimme ziemlich zu
□ weiß nicht/keine Angabe

■ stimme wenig zu

Einstellungen zu Flüchtlingen (2018)



S  R A

Werte und Value Shifting

Einstellungstypen zu Flüchtlingen (2018)

→ "Positiv":

- - [Grenzen dicht] und - [zuerst um eigene Probleme kümmern];
- + [Pflicht, Flüchtlinge aufzunehmen] und + [können Kindern verantwortungsvolles und mitfühlendes Handeln zeigen]

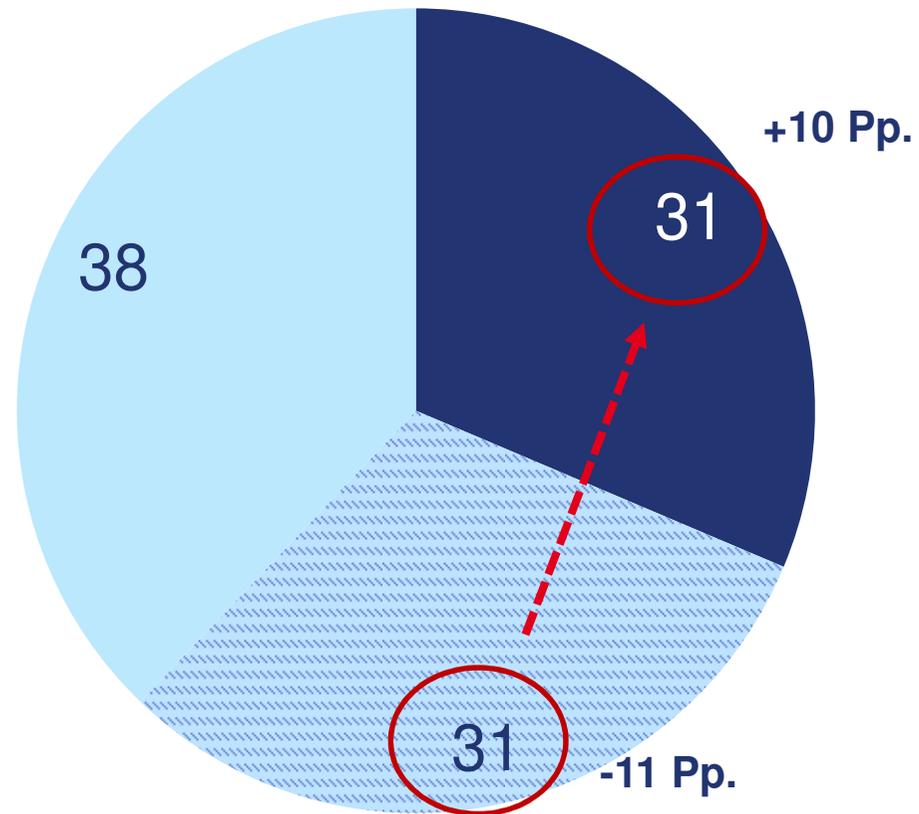
→ "Negativ":

- + [Grenzen dicht]. + [zuerst um eigene Probleme kümmern],
- - [Pflicht, Flüchtlinge aufzunehmen] und - [können Kindern verantwortungsvolles und mitfühlendes Handeln zeigen]

→ "Value Shifters" (Neg. und Pos.):

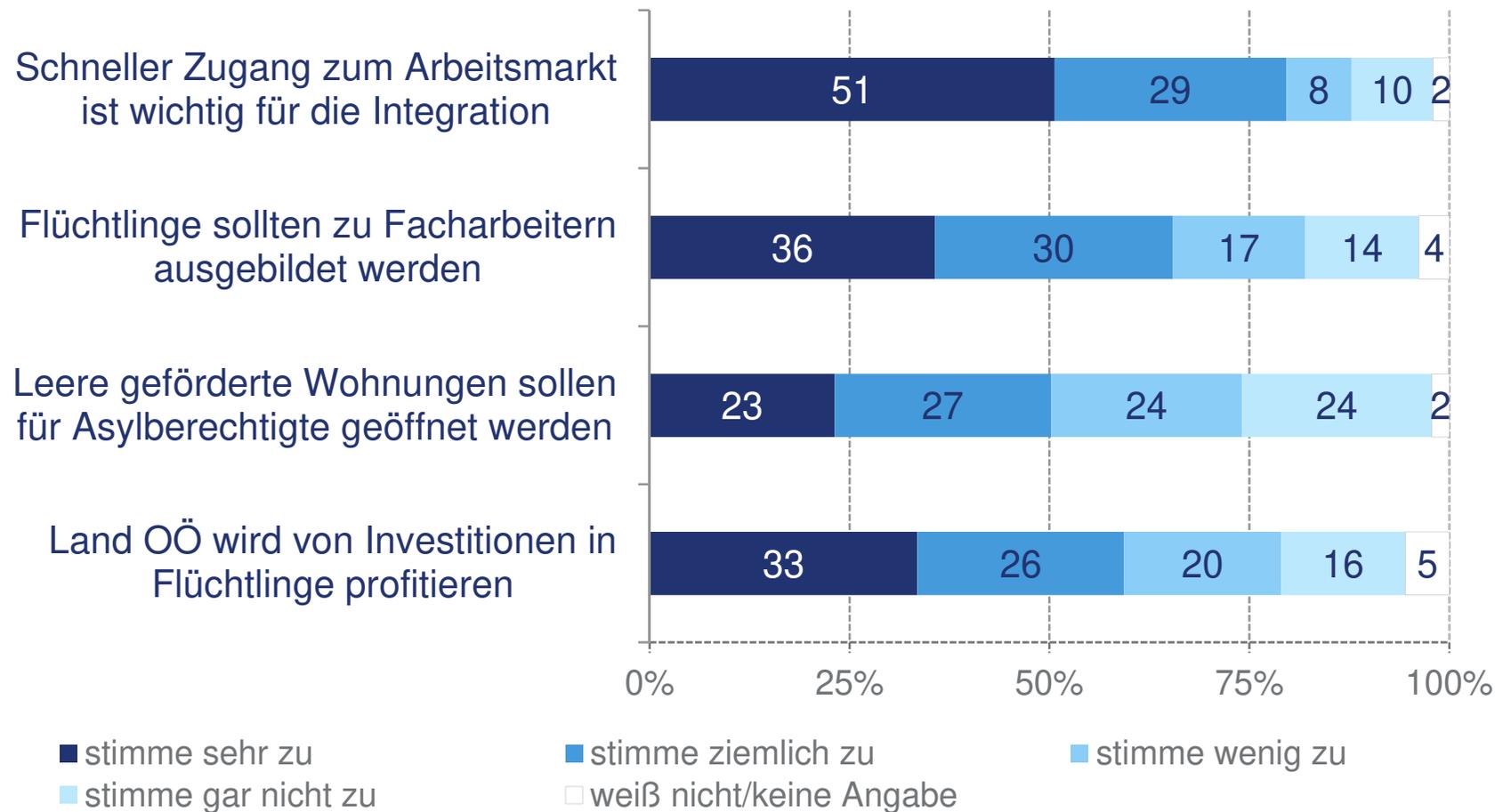
- + 1 [Grenzen dicht] und/oder + [zuerst um eigene Probleme kümmern];
- + [Pflicht, Flüchtlinge aufzunehmen] und/oder + [können Kindern verantwortungsvolles und mitfühlendes Handeln zeigen]

Einstellungstypen zu Flüchtlingen (2018)

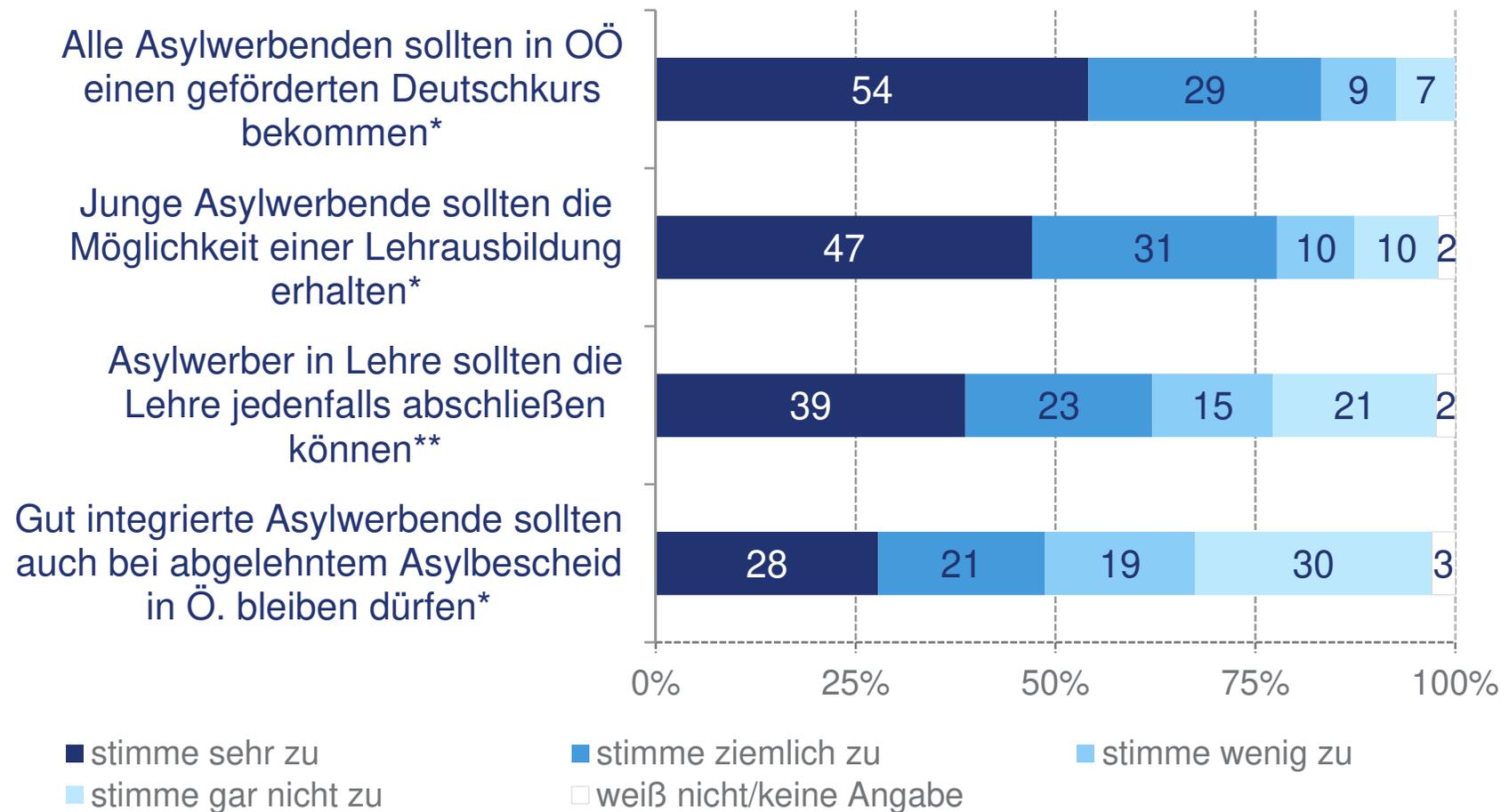


■ Negativ ■ Negativ + positiv ("Value Shifters") ■ Positiv

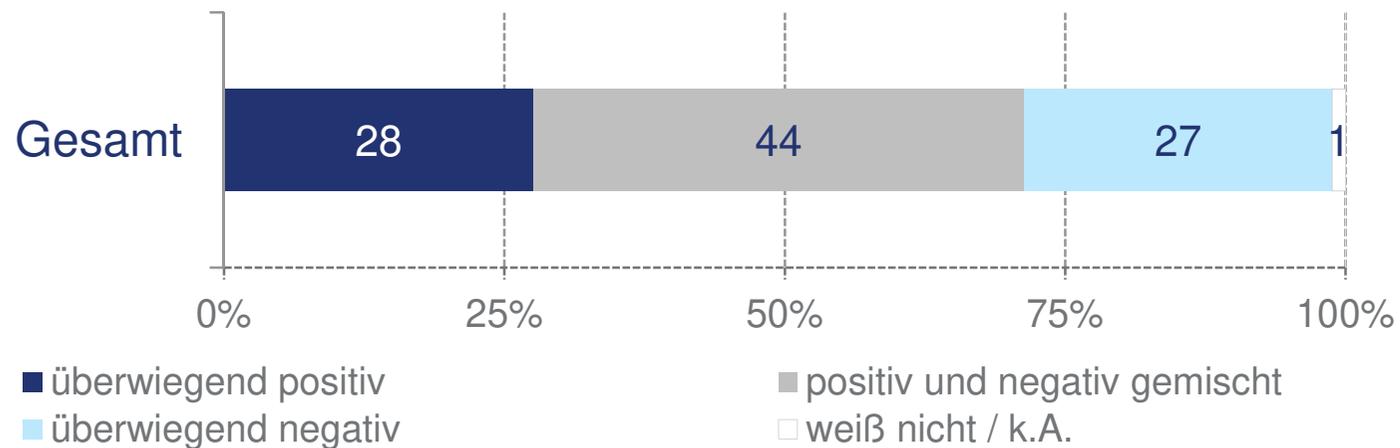
Forderungen an Flüchtlingspolitik (2018)



Forderungen an Flüchtlingspolitik (2018)



Gefühle gegenüber in Oberösterreich lebenden Flüchtlingen (2018)



Bewertung der Arbeit von AkteurInnen (2018)

